

## Ein „langes“ 1917 Die bolschewistische Revolution in transnationale Perspektive



### Kontext

1917 wird als das Jahr der Russischen Revolution erinnert. Das Zarenreich fiel unter den Schlägen einer Revolution die von der Kriegsmüdigkeit an der Äußeren und Inneren Front ausgelöst wurde. Die folgende Bolschewistische Revolution hatte außerdem Konsequenzen, die alle kriegsführende Mächte betrafen. Die Mittelmächte sahen die Chance die Ostfront zu schließen, während die Entente befürchtete, dass sich das Mächtegleichgewicht zu ihren Ungunsten ändern könnte.

Außerdem, nährten die Ereignisse in Russland die Angst, dass der 'Revolutionsvirus' sich auf andere Länder ausbreiten könnte.

In Russland begann ein Bürgerkrieg der von internationalen Einmischungen gekennzeichnet wurde. Frühere Kriegsgefangene griffen zu den Waffen für die revolutionäre und konterrevolutionäre Kräfte. Ausländisches Militär versuchte einzugreifen, in dem es die lokalen Regierungen und Kriegsherren, die gegen die Bolschewiki aufstiegen unterstützte.

Das „lange“ 1917 wurde von revolutionäre und konterrevolutionäre Ereignisse in ganz Europa

und den Rest der Welt gekennzeichnet. Im allgemein repräsentierte es das letzte epochale revolutionäre Ereignis der Neuzeit, dessen Auswirkungen das ganze 20. Jahrhundert in aller Welt prägten.

Darüber hinaus können seine Grenzen weit über einer engen 1917-23 Periodisierung gehen, wenn wir in diesen Kontext seine Voraussetzungen und langfristige Folgen berücksichtigen.

### Call for papers

Auf der Grundlage dieser Zusammenhänge fördert *Diacronie. Studi di Storia Contemporanea* die Einreichung von Beitragsvorschlägen die neues Licht auf der transnationalen Dimension des „langen“ 1917 werfen. Wir suchen Vorschläge die sich, unter anderen, mit folgenden Themen verfassen:

- Periodisierung des „langen“ 1917
- Kriegsmüdigkeit am Ende des 1. Weltkrieg
- transnationale Einmischungen in der Entwicklung der Russischen Revolution
- die Miteinwirkung ausländischer Soldaten und Truppen im russischen Bürgerkrieg
- Revolution und Konterrevolution in Europa und der Welt in der Zwischenkriegszeit

- Antworten auf der Russischen Revolution im Ausland (z. B. antisozialistische Maßnahmen, diplomatische Reaktionen, usw.)

### **Um einen Artikel zu schicken**

Interessierte Autoren können bis zum **20. März 2017** einen Abstract (max. 300 Wörter) und einen kurzen Lebenslauf (max. 200 Wörter) an ✉ [redazione.diacronie@hotmail.it](mailto:redazione.diacronie@hotmail.it) schicken. Die Autoren der ausgewählten Beiträge werden innerhalb einer Woche benachrichtigt. Die kompletten Artikel sind bis zum **1. Juni 2017** erwartet.

Beiträge können auf Italienisch, Englisch, Französisch, Spanisch, Deutsch, Griechisch und Portugiesisch eingereicht werden. Artikel auf Deutsch, Griechisch und Portugiesisch werden von der Redaktion ins Italienische übersetzt. Auf Wunsch können sie parallel auch im Original publiziert werden.

Die Veröffentlichung ist, nach einem doppelblinden Peer-Review-Verfahren, im September 2017 erwartet.